Gemeinde PANKETAL

PANKETALBOTE

JAHRGANG 26 PANKETAL, DEN 30. DEZEMBER 2017 NUMMER 12

An sämtliche Haushalte

Sitzungstermine

Die nächsten regulären Sitzungen der **Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung** finden wie folgt statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Zepernick	Freitag	19.01.2018, 19.00 Uhr
Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	19.01.2018, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	22.01.2018, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	23.01.2018, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	24.01.2018, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	25.01.2018, 18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	29.01.2018, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	01.02.2018, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im „Haus am Genfer Platz“, Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick im Sitzungssaal des Rathauses, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf www.ris.panketal.de unter -Sitzungen -Sitzungskalender. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde).

Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizeiinspektion Barnim	03338 3610
Revierpolizei Panketal	030 94417004
Feuerwehr und Rettungsdienst (Einsatzleitstelle Eberswalde)	03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.DIS)	03361 7332333
Gas	03337 4507430
	01801 393200

EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal

Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190
	03334 581912
Grubenentsorgung	03334 383270

Fundtiere

Tierheim Ladeburg	03338 38642
Mantrail-Team-Panketal (Rettungshundestaffel)	0177 419 68 42

ALLGEMEINES 3
KULTUR 10
KINDER & JUGEND 14
SPORT 18
SENIOREN 20
KIRCHE 21
POLITIK 21
SERVICE 23

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P.,
Schönower Str. 105, 16341 Panketal;
Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Daniela Vollnhals,
Tel.: 030 94511212

Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 12.01.2018
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.

Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT GmbH,
Landhausstraße, Gewerbepark 5,
15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: d.vollnhals@panketal.de

Die nächste Ausgabe des Panketal Boten erscheint am **31. Januar 2018** und wird ab **06. Februar** an sämtliche Panketaler Haushalte verteilt

Titelbild: Foto: Uwe Poppel; Pflanzen einer Sumpfeiche vor dem Rathaus

ALLGEMEINES

Rückblick 2017

Sehr geehrte Panketaler Bürgerinnen und Bürger,
das zurückliegende Jahr hat besonders hinsichtlich seiner Unwetterfolgen große Belastungen mit sich gebracht. Zweimal Sturm und zweimal Starkregen innerhalb kurzer Zeit - das hatten wir so in dieser Intensität und Häufigkeit noch nicht. In solchen Situationen zeigt sich, wie gut man für den Ernstfall wirklich vorbereitet ist. Unsere Freiwillige Feuerwehr ist es, aber sie kam auch an ihre Leistungsgrenze. Technisch und organisatorisch ist die Feuerwehr gut aufgestellt. Wenn über 50 Kameraden aber mehrfach deutlich mehr als 10 Stunden im Einsatz sind, dann wird die Personaldecke schon arg strapaziert. Die 80 aktiven Kameraden fahren zu solchen Einsätze dann, wenn sich der Nichtfeuerwehrmann - also wir - zuerst einmal um seinen Besitz und seine Familie kümmert. Es ist schon etwas Besonderes, eine solche ehrenamtliche Arbeit für die Gemeinschaft zu leisten. Aus eigener Beobachtung kann ich Ihnen versichern, dass unsere Feuerwehr hoch professionell arbeitet und bestens ausgebildet ist. Ich möchte aber auch darauf hinweisen, dass jeder von uns ein wenig Katastrophenvorsorge treffen kann und sollte. Das fängt mit einer Tauchpumpe an, wenn man ein ungünstig gelegenes Grundstück mit Keller hat und endet nicht damit, auf seinem Grundstück auch baulich Vorsorge dafür zu treffen, dass Wasser auch versickern kann. Es ist eben keine zulässige Lösung, Wasser einfach nur auf die Straße zu pumpen. Von dort läuft es ja zum tiefsten Punkt und wird die dortigen Probleme noch weiter verschärfen. Die Panke und die Dranse haben nicht genügend Kapazität für solche Extremwetterlagen wie in den vergangenen Monaten. Bitte schaffen Sie - wo immer es möglich ist - Versickerungs- und Speichermöglichkeiten auf Ihren Grundstücken!

Der Sturm hat auch viele große Bäume beschädigt oder zerstört. So Manchen plagt nun die Sorge, ob der nächste Sturm nicht noch größere Schäden anrichten könnte und so wird in diesen Wochen nicht nur Bruchholz entfernt, sondern vielerorts vorsorglich gefällt. Das ist natürlich verständlich. Aber auch hier bitte ich Sie um Augenmaß. So wenig sinnvoll es ist, bei Bauvorhaben den letzten alten Baum vor einer Fällung und Neupflanzung zu schützen (teilweise stößt man da auf sehr irrationales Verhalten), so wenig sinnvoll ist es andererseits, alle „irgendwie verdächtigen“ Bäume radikal zu fällen. Vielleicht reicht manches Mal auch ein Kronenschnitt oder das Ausästen. Insgesamt sind wir gut durch diese Extremwetterlagen gekommen: Es gab keine Verletzten und die Sachschäden können behoben werden. Wir haben wohl auch etwas Glück gehabt.

Ein weiteres Ärgernis hat 2017 geprägt - der Schienenersatzverkehr der S-Bahn. Bei knapp 8.000 Pendlern täglich bleibt kaum eine Familie unverschont. Auch die langdauernden Straßensperrungen (zum Beispiel der Bernauer Straße) sind ärgerlich. Leider wird dieses Thema uns auch in den nächsten Jahre begleiten. Es ist das Ergebnis einer hinausgezögerten Sanierung des Netzes und der Infrastruktur, verbunden mit einer aktuell hohen Investitionskraft, die sich nun zugleich an vielen Stellen „entlädt“. Auch der Senat von Berlin wird wohl eifrig an den Straßen bauen. Die DB wird, nachdem die Arbeiten am Bahnhof Röntgental und an der Bahnbrücke der Bernauer Straße beendet sind, die nächsten Bahnbrücken sanieren. Das betrifft drei wichtige Straßen in Panketal: die Schönower Straße, die Schönerlinder Straße und die Bahnhofstraße. Die Brücken sind alt und verschlissen - klar, sie müssen nach 100 Jahren saniert werden und jedem von uns ist wohl klar, das geht nicht über Nacht. Wir haben gegenüber der Bahn darauf hingewiesen, dass die Baufreiheit nicht unter gänzlicher Missachtung der anderen Verkehrsfunktionen verlangt werden kann und natürlich werden die Brücken nicht zeitgleich gebaut. Einschränkungen und Beeinträchtigungen werden aber unvermeidbar sein. Hoffen wir, dass wenigstens die Bauzeitenpläne eingehalten und wir nicht mehr als unbedingt nötig beeinträchtigt werden. Mobilität ist bei so vielen Pendlern (es kommen übrigens auch fast 2.000 Pendler nach Panketal) einfach ein Grunderfordernis und damit komme ich zum letzten Punkt - dem lang ersehnten 10-Minuten-Takt der S-Bahn. Auch hier gibt es noch immer keinen Durchbruch.

Bei Redaktionsschluss diese Heftes lief noch die Anhörung des Infrastrukturministeriums zum Landesnahverkehrsplan. Leider enthält dessen Entwurf selbst bis 2030 keine Option für den 10-Minuten-Takt, obwohl dies technisch möglich wäre. Es bleibt also noch einiges zu tun für die nächsten Jahre und das alles wird uns Geduld, Ausdauer und Einsatz abverlangen, um dieses Thema zum Erfolg zu führen. Gelingen kann das - nicht zuletzt gemeinsam mit der Stadt Bernau, die in diesen Monaten vermutlich die 40.000-Einwohner-Grenze überschreitet. Zusammen leben dann entlang der S 2 zwischen Röntgental und Bernau über 60.000 Menschen, das sollte Grund genug für gute Verkehrswege sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
ein friedliches und erfolgreiches neues Jahr!
Wo immer Ihre Geduld gefordert sein wird,
wünsche ich Ihnen ausreichend Gelassenheit,
aber auch Ausdauer.
Vor allem aber wünsche ich Ihnen Gesundheit!

Rainer Fornell,
Bürgermeister

Der Rathausvorplatz wird attraktiver – große Sumpfeiche gepflanzt

Um das Umfeld des Rathauses attraktiver und die Beleuchtungssituation wesentlich zu verbessern wurden rund um das Rathaus und in der Straße Am Amtshaus die 20 Jahre alten, schon unansehnlichen und dunkel leuchtende Straßenleuchten durch moderne energiesparende LED-Leuchten zu ersetzt.
Dabei galt das besondere Augenmerk der Gestaltung des Rathausvorplatzes als Aushängeschild und durch die Nutzung der Fläche als Erweiterung des Kaffeehauses Madlen zentralem Treffpunkt der Gemeinde Panketal. So wurde mit dem Einbau der vier Leuchten unmittelbar vor dem Eingang die Geometrie des Ratssaales, orientiert an den Gebäudekanten, nachempfunden.
Zeitgleich entstand der Wunsch, auf dem Rathausvorplatz einen repräsentativen Baum zu pflanzen. Dieser sollte die auf dem Platz stehende und schlecht wachsende Zierkirsche ersetzen. Diese wurde an einen neuen Standort versetzt. Zur Auswahl kamen dabei erneut eine Zierkirsche, ein Trompetenbaum, eine Platane, ein Ginko und eine Eiche. Da die Eiche eine zentrale Rolle im Wappen der Gemeinde Panketal spielt, fiel die Entscheidung auf diese. Übrigens entspricht der Standort der Eiche zwischen den Leuchten der Lage des Wappens der Gemeinde im Ratssaal.
Um dem neuen Baum bessere Standortbedingungen wie der alten Zierkirsche zu gewährleisten, wurde eine 4 mal 4 Meter große und 2 Meter tiefe Pflanzgrube ausgehoben, mit einem Wurzelkammersystem ausgestattet und mit speziellem Substrat aufgefüllt. Für dieses System, einschließlich aller Pflaster und Nebenarbeiten, wurden 18.000 Euro aufgewendet. Damit ist gewährleistet, dass der Baum seine Wurzel optimal ausbilden kann und beste Standortbedingungen ohne eine mögliche Schädigung durch die Nutzung des Rathausvorlatzes vorfindet. Als weiteren Vorteil können die Wurzeln das Pflaster des Platzes nicht schädigen.
Eingepflanzt wurde eine ca. 30 Jahre alte und 10 Meter hohe Sumpfeiche für 10.000 Euro, die in der Baumschule Ewald Fischer in Berlin-Rudow aufgezogen wurde. Sie überragt das Rathaus damit um einige Zentimeter. Gehalten wird der Baum lediglich durch eine Wurzelballensicherung, die das Aufstellen eines Stützgestelles während der Anwuchsphase entbehrlich macht.
Um das Anwuchsverhalten der Sumpfeiche zu verbessern wurde der Wurzelballen mit speziellen wuchsfördernden Pilzen „geimpft“ die in Symbiose mit der Eiche leben und bei offenem Wetter kommt im Februar/März noch einmal eine Impfung mit natürlichen Bodenbakterien.

Also beste Bedingungen für ein langes Baumleben.

Ebenfalls im Frühjahr 2018 erfolgt der Bau einer Sitzbank um den Baum herum, die dann auch die Elektroinstallation für die zukünftige Beleuchtung der Eiche zur Weihnachtszeit verbirgt und gemütliches Sitzen im Schatten der Baumkrone ermöglicht.
Mit diesen Maßnahmen wurden erste Schritte für die Gestaltung des Rathausumfeldes getan. Weitere sollten folgen. Dafür gibt es schon neue Ideen, etwa die Darstellung der Panke als begehbaren Bachlauf in ein schön gestaltetes Pflaster auf dem Rathausvorplatz.

F. Grytzka
Verkehrsflächen

Dorfanger Schwanebeck im weihnachtlichen Glanz

Pünktlich zum 1. Advent erstrahlte in diesem Jahr der Dorfanger Schwanebeck in weihnachtlicher Beleuchtung. Realisiert wurde dies durch 17 Lichtsterne mit einem Durchmesser von 100 cm in energiesparender LED-Beleuchtung zu je 42 Watt, die laut Auftragsbestätigung „warmes weißes Licht“ ausstrahlen. Die Anschaffungskosten betrugen 13.100 €. Angestoßen wurde diese Weihnachtsbeleuchtung über einen gemeinsamen Vorschlag des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck und des Fördervereins der Dorfkirche Schwanebeck, der im Rahmen der Abstimmung zum Bürgerbudget 2017 mit 272 Stimmen den sechsten Platz belegte.

Sicher ist diese Weihnachtsbeleuchtung noch erweiterbar. Die beiden Fördervereine hatten mit Ihrem Vorschlag die Hoffnung verbunden, dass örtliche Gewerbetreibende als Sponsoren zukünftig die Installation und den Betrieb weiterer Lichtsterne im Dorf Schwanebeck ermöglichen werden. Interessenten können sich gern an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck e.V. oder den Förderverein der Dorfkirche Schwanebeck e.V. wenden.

Jens Hünger
Kämmerer

Denn ohne Wasser – merkt euch das, …

Die Gemeinde Panketal verfolgt in ihren Leitlinien die Zielstellung, dass Regenwasser vor Ort zu versickern ist. Dieser Grundsatz gilt nicht nur für die Kommune (z.B. beim Straßenbau) sondern für alle Grundstückseigentümer, also auch die privaten Wohngrundstücke.
Nun wurde es in den letzten Jahren zur Regel, dass der „Jahrhundertregen“ alljährlich, sogar mehrfach sich über uns ausschüttet. Dann muss in kurzer Zeit eine sehr große Menge Niederschlagswasser irgendwie gebändigt werden. Der normale Werdegang ist die Versickerung dort wo der Regen niederfällt. Dies ist zum einen an manchen Stellen geologisch nicht möglich und zum anderen nimmt die Versiegelung immer mehr zu. Hierbei insbesondere durch den Ausbau der Straßen und durch den Bau von Wohnhäusern und allem was dazu gehört (z.B. befestigte Einfahrten, Terrassen, Carports/Stellflächen, Flächen für Pools u.a.). Zwar ist es baurechtlich vorgegeben, dass nur ein bestimmter Prozentsatz eines Grundstückes bebaut werden darf, durch die weiteren „Nebenbauten“ nähert sich der Versiegelungsgrad bei manchen Grundstücken immer mehr der 100 % Marke.
Das Niederschlagswasser hat also immer weniger Chancen vor Ort zu versickern. Die Konsequenzen sind bekannt, die Pumpen

werden in Gang gesetzt und das Wasser irgendwo hin, letztlich zu Lasten eines anderen Grundstücksbesitzers abgeleitet. Streit und Stress sind hier vorprogrammiert. Nicht selten wird der Ruf laut, dass die Gemeinde sich kümmern soll. Dieser Ansatz ist jedoch kontraproduktiv, wie gesagt, es gilt der Grundsatz der Versickerung vor Ort. Zur Durchsetzung dieses Grundsatzes ist primär jeder Grundstückseigentümer selbst verantwortlich. In dem Maße wie ich die Fläche meines Grundstückes versiegele, muss ich auch dafür Sorge tragen, dass das Regenwasser dennoch vollständig auf meinem Grundstück versickert. Ist das durch die Versiegelung insbesondere bei Starkregen nicht mehr möglich, muss ich minimal das Regenwasser speichern (z.B. Zisternen, Regentonnen, Gründächer u. ä.). Das hat auch den Vorteil, dass ausreichend Gartenwasser zur Verfügung steht und nicht wertvolles Trinkwasser zum Rasen gießen vergeudet wird.
Die Gemeinde erarbeitet z.Zt. eine Satzung in der dieser Grundsatz nochmal verbindlich festgeschrieben und mit Ordnungsgeldern bewehrt werden soll. Nur in absoluten Ausnahmefällen soll nach entsprechender Genehmigung durch die Verwaltung ein Einleiten in die kommunale Straßenentwässerung gegen Gebühr erlaubt werden. Was passiert jedoch dann? Teilweise war die Kapazität der kommunalen Regenrückhaltebecken bei den letzten Starkregen schon voll ausgeschöpft, die Becken würden überlaufen. Die entsprechenden Anlieger werden sich bedanken. Darüber hinaus dienen die Regenrückhaltebecken (wie das Wort schon sagt) nur zum zeitlichen Zurückhalt des Abflusses des Regenwassers maßgeblich in die Panke und damit in die Nordsee, der Niederschlag wird also der Region entzogen.
Es nützt nichts, wenn die drohende Versteppung Brandenburgs allgemein beklagt wird und wir selber durch überdimensionierte Versiegelung unserer Grundstücke hierfür Verursacher sind. Denn ohne Wasser – merkt euch das, ist die Welt ein leeres Fass.

L. Grieben
Ortsvorsteher Schwanebeck

Wichtiger Hinweis für alle Radfahrer: Die Benutzungspflicht für den vorhandenen Geh-/Radweg auf der Schönower Straße und Bucher Chaussee wurde aufgehoben

Diese Mitteilung richtet sich an alle radfahrenden Bürger Panketals: Die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Barnim hat mit Datum vom 18.10.2017 und 20.10.2017 über die gemeinsamen Geh-/Radwege entlang der gesamten Schönower Straße und Bucher Chaussee entschieden. Die Benutzungspflicht (und damit auch das Recht zur Benutzung) wurde für beide Straßen aufgehoben. Beschildert war die Verkehrsfläche bisher mit dem Verkehrszeichen 240.

Bei einer Beschilderung der Verkehrsfläche mit dem Zeichen 240 dürfen die Fahrradfahrer nicht die Fahrbahn benutzen, sondern müssen den gemeinsamen Geh- und Radweg nutzen. Zudem wird sich von den Fußgängern und Fahrradfahrer die gesamte Fläche des Weges geteilt.
Ab 01.01.2018 hat der Radfahrer mit der Entfernung der Verkehrszeichen wieder entsprechend § 2 Abs. 1 Satz 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO) die Fahrbahn zu benutzen, zumindest auf der **Schönower Straße zwischen Schönow und Alt Zepernick** und zwar in Fahrtrichtung immer rechts.
Für die **Bucher Chaussee** in Fahrtrichtung Berlin ist der Gehweg aufgrund der zusätzlichen Beschilderung mit dem Zeichen 1022-10 weiterhin für Radfahrer nutzbar, das erkennt man an folgender Verkehrszeichenkombination:

Der für den Radverkehr freigegebene linke Gehweg in Fahrtrichtung Schwanebeck Dorf zwischen Neue Kärntner Straße und Schwanebeck Dorf wird mit dem alleinstehenden Zeichen 1022-10 beschildert und kann somit von Radfahrern mitbenutzt werden:

Für den Abschnitt zwischen der R.-Breitscheid-Straße und der Neuen Kärntner-Straße ist die linksseitige Freigabe des Gehwegs für Radfahrer nicht angeordnet worden. **Hier hat der Radfahrer die Fahrbahn zu benutzen.**

Generell gilt: Kinder bis 8 Jahre müssen und Kinder bis 10 Jahre dürfen den Gehweg mitbenutzen, unabhängig von der Beschilderung. Seit neuestem ist es auch einer geeigneten Aufsichtsperson eines Kindes unter 8 Jahren gestattet, den Gehweg mitzubenutzen.
Auszug aus § 2 Abs. 5 der StVO:
„…; eine Aufsichtsperson ist insbesondere geeignet, wenn diese mindestens 16 Jahre alt ist. Auf zu Fuß Gehende ist besondere Rücksicht zu nehmen. Der Fußgängerverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden. Soweit erforderlich, muss die Geschwindigkeit an den Fußgängerverkehr angepasst werden. Vor dem Überqueren einer Fahrbahn müssen die Kinder und die diese begleitende Aufsichtsperson absteigen."

Sandra Horvat
Straßenverwaltung, Verkehrsangelegenheit

Wasserzählerablesung 2017

Zum 15. Dezember 2017 werden alljährlich die Ablesekarten für die Selbstablesung der Haupt- und Gartenwasserzähler versendet.
Wir bitten Sie, in Vorbereitung der Verbrauchsabrechnung 2017 um Mitteilung Ihrer Wasserzählerstände. Auf der Rückseite der Karte finden Sie eine Anleitung, die Ihnen hilft, problemlos die Ablesung durchzuführen und die Karte auszufüllen.
Die Karten werden maschinell gelesen. Bitte achten Sie auf sorgfältiges und lesbares Ausfüllen.
Tragen Sie nur Zahlen vor dem Komma und keine roten Ziffern ein.

Auch über unsere Internetseite www.eigenbetrieb-panketal.de haben Sie die Möglichkeit, Ihre Daten zu übermitteln. Der Aufwand für die Übermittlung der Zählerdaten verringert sich dadurch wesentlich für Sie.
Unter Verwendung Ihrer Zähler- und Zugangs-Nummer (diese finden Sie auf der Ablesekarte) können Sie die Ablesestände

übermitteln. Für die ordnungsgemäße Übermittlung erhalten Sie im Anschluss eine Bestätigungsmail. Diese Variante hat sich in den letzten Jahren bewährt.

Wer keinen Internetzugang hat, schickt einfach die ausgefüllte Postkarte zurück.
Rückfragen richten Sie bitte an den Eigenbetrieb,
unter Tel: 030 945 172 12 Frau Brauer für OT Zepernick und
Tel.: 030 945 172 13 Frau Ney für OT Schwanebeck oder an
service@eigenbetrieb-panketal.de
oder Sie kommen zu uns in die Geschäftsräume in der Schönower Straße 13

Heidrun Rinne,
Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal

Liebe Einwohner von Panketal,

wir möchten mit Ihrer Hilfe eine Beurteilung unserer Kinderspielplätze vornehmen. Der Ruf einer kinderfreundlichen Gemeinde soll dabei unter Beweis gestellt werden.
Als Hilfe haben wir 3 Kriterien aufgestellt sowie weitere Fragen verfasst.
(Bitte geben Sie die Nummer des von Ihnen bewerteten Spielplatzes an und bewerten Sie die vorgegebenen Kriterien mit Schulnoten von 1 bis 5)

1. Sind die vorhandenen Spielgeräte und der Spielplatz sicher?
2. Ist der Spielplatz stets sauber und gepflegt?
3. Sind Sie mit der Anordnung der Spielgeräte einverstanden?

Weitere Fragen:
A Für welche Altersgruppe ist Ihr Spielplatz geeignet?
B Nennen Sie in der Nähe Ihres Wohnortes liegende Spielplätze, die für Kinder bis 10 Jahre geeignet sind.
C Wünschen Sie sich auf dem von Ihnen bewerteten Spielplatz noch andere Spielgeräte? Benennen Sie diese.
D Wie weit ist der nächste Kinderspielplatz von Ihrer Wohnung entfernt?
E Befindet sich in einer Entfernung von 500m ausgehend von Ihrer Wohnung kein Spielplatz? Geben Sie bitte Ihre Straße und Hausnummer an.

Schicken Sie uns auch Vorschläge für neue Kinderspielplätze unterschiedlicher Altersgruppen in Panketal.
Schicken Sie bitte Ihre Auswertung per E-Mail an folgende E-Mail Adresse: Schneider-zepernick@t-online.de

Hauskrankenpflege
Sandra Duckstein

Häusliche Krankenpflege
Pflege mit viel Herz

- ♥ Medizinische u. pflegerische Betreuung
- ♥ Beratung u. Antragstellung für einen Pflegegrad
- ♥ Beratungseinsätze für Pflegegeldempfänger
- ♥ Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- ♥ Essen auf Rädern

Alt Zepernick 23 • 16341 Panketal • Tel. (0 30) 944 190 59
www.hauskrankenpflege-duckstein.de

Kinderspielplätze der Gemeinde Panketal

Schwanebeck

1 Spielplatz „Deutsche Eiche“
Birkholzer Straße 132

2 Spielplatz „Grazer Straße“
Grazer Straße 11

3 Spielplatz „Genfer Platz“
Genfer Platz 11-13

4 Spielplatz „Bronnenplatz“
Lübecker Straße 38

5 Spielplatz „Bregenzer Weg“
Bregenzer Weg 1

6 Spielplatz „Waldspielplatz Schwanebeck“
Humboldtstraße 36

Zepernick

7 Spielplatz „Goethepark“
Bahnhofstraße 6

8 Spielplatz „Küßnachter Straße“
Küßnachter Straße 79

9 Spielplatz „Mühlenberg“
Luzener Straße 17

10 Spielplatz „Alte Gärtnerei“
Langhansstraße 25

11 Spielplatz „Eosanderstraße“
Eosanderstraße 4

12 Spielplatz „Pfingstberg“
Dahmestr. 4

13 Spielplatz „Robert-Koch-Park“
Bebelstraße 62 – 63

14 „Sport- & Spielpark Zepernick“
Straße der Jugend 35

15 Spielplatz „Schillerpark“
Heinestraße 1

Jürgen Schneider
Mitglied des Ortsentwicklungsausschusses
Im Auftrag der Arbeitsgruppe Leitlinien

Vorsicht bei Anzeigenaufträgen mit unklarem Hintergrund

Aus gegebenem Anlass weisen wir alle Gewerbetreibenden, Vereine und Freiberufler darauf hin, dass derzeit in Panketal und Umgebung ein **tschechisches Unternehmen** um Anzeigenkunden für eine Informationsbroschüre wirbt. Die Erteilung eines Anzeigenauftrages ist mit **erheblichen Kosten** verbunden. Die Gemeinde Panketal hat diese Broschüre nicht in Auftrag gegeben. Aus diesem Grund können die Mitarbeiter dieses Unternehmens auch kein Empfehlungsschreiben der Gemeinde vorzeigen.
Sollten Sie angesprochen werden, fragen Sie bitte nach ebendiesem Schreiben. Um alle Zweifel auszuräumen können Sie auch im Rathaus anrufen. Tel. 030 945110

J. Stege
Jugend Kultur Soziales

Adventsmarkt 2017

Das erste Adventswochenende wurde in diesem Jahr nicht nur zu Hause im Gemütlichen verbracht, sondern lockte am 02. Dezember 2017 vor allem viele Panketaler hinaus ins Kalte zum Adventsmarkt in der Mommsenstraße 11!
Die Eröffnung auf dem Gelände des Panketaler Gemeinschaftshauses übernahmen im Mittelpunkt der gespannten Familien die Kinder der „Dance-Fit"–AG der Grundschule Zepernick, unter der Leitung von Juliane Kuhfahl. Mit ihrem ersten öffentlichen Auftritt begeisterten sie das Publikum.

Basteln im Gemeinschaftshaus

Dance-Fit AG, Grundschule Zepernick

Feuershow der Panketaler Firewings

Anschließend zeigten sechs Kinder des Gemeinschaftshauses ihr Können auf dem Einrad.
Im Laufe des Nachmittags hatten unsere Besucher eine große Auswahl von verschiedenen Bastel-, Essens- und Handwerksangeboten. So gab es beispielsweise draußen diverse Verkaufsstände mit Süßem und Herzhaftem und in der Freilufthalle eine Holzwerkstatt der AG Holzwürmer (Grundschule Zepernick) und Kerzenziehen.
Drinnen konnte man sich zeitgleich zwischen zahlreichen Bastelangeboten oder den Märchenstunden der Bibliothek Panketal entscheiden. Dabei sind wunderschöne Gestecke und kreative Tannenzapfen entstanden, die Groß und Klein begeisterten.
Den Abschluss bildete schließlich die Feuershow der „Firewings" aus Panketal, welche vor allem die Kinderaugen strahlen ließ.
Am Ende des Tages waren alle Besucher und Mitwirkenden sehr zufrieden und freuen sich sicherlich schon auf das nächste Jahr.

Vielen Dank nochmal an alle Beteiligten und einen guten Start in das kommende Jahr!

Pauline Schulz
Auszubildende

Was macht eigentlich die Jugend so…..???

Um das herauszufinden starteten wir, die Gemeinde Panketal und die Jugendkoordinatorin (IB Berlin Brandenburg gGmbH), im Oktober 2017 eine Jugend-Online-Befragung. Uns interessierte dabei alles was Ihr in Eurer Freizeit mach, was Euch interessiert, was Euch fehlt und was Ihr Euch wünscht. Insgesamt haben sich 324 junge Menschen an der Umfrage beteiligt.

Für Eure Mitwirkung und Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle bei Euch bedanken!!!

Falls Ihr wissen möchtet, wie die anderen so auf die Fragen geantwortet haben, könnt Ihr Euch die Auswertung auf der Internetseite der Gemeinde Panketal anschauen. Dafür einfach die Homepage aufrufen www.panketal.de und diesem Pfad folgen: Gemeindeinformation‡ Freizeit‡ Jugend‡ Jugendinformation

Jana Kohlhaw
Jugendkoordinatorin

Auswertung Jugend-Online-Befragung Gemeinde Panketal

Ihr Foto bitte!

Wie sehen Sie unser schönes Panketal schicken Sie uns Ihre besten Bilder und ein paar Zeilen darüber, wo sie das Foto gemacht haben. Senden Sie Ihr Foto bitte per E-Mail an d.vollnhals@panketal.de Mit ein wenig Glück wird Ihr Bild unseren neu gestalteten Panketalboten zieren.
Das Foto sollte eine ausreichend große Auflösung für die großformatige Wiedergabe auf der Titelseite haben. Die Datei muß im JPG oder TIF Format abgespeichert sein.
Mit der Einsendung bestätigen Sie, dass Sie die Rechte an dem Foto besitzen und Sie gestatten der Gemeinde Panketal die Aufnahmen für die eigene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter Nennung des Fotografen kostenfrei zu nutzen.

Foto: Daniela Vollnhals; Frost

Falls auf dem Foto Personen erkennbar sind, müssen die Betreffenden damit einverstanden sein, dass Ihre Bilder veröffentlicht werden. Der Teilnehmer versichert, dass ihm die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung vorliegt und er diese bei Bedarf auch schriftlich beibringen kann.

Daniela Vollnhals
Öffentlichkeitsarbeit

Würdigung ehrenamtlichen Engagements 2017

Die Gemeindevertretung Panketal hat im Jahr 2007 den Beschluss gefasst, ortsansässige oder im Ort tätige Bürger, Gruppen sowie Organisationen, die sich durch besonderes Engagement auf den Gebieten Sport, Kultur, Jugendarbeit, soziales Engagement, Nachbarschaftshilfe, Generationsarbeit, Bildung, Umweltschutz sowie Ordnung und Sauberkeit verdient gemacht haben, jährlich zu ehren.

Darüber hinaus zeichnet die Gemeinde auch örtliche Unternehmen aus, die die Kinder- und Jugendarbeit und/ oder den Sport in besonderem Maße gefördert und unterstützt haben. Aus diesem Grunde wird bereits seit einigen Jahren der Titel Förderer des Sports bzw. Förderer der Jugend ausgelobt.

Vorschlagsberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnenden Bürger sowie die Institutionen, Vereine und Parteien, die ihren Sitz in Panketal haben.

Die Vorschläge sind schriftlich bis zum **31. Januar 2018 beim Bürgermeister** einzureichen. Neben der Angabe des vollständigen Namens und der Anschrift der zu ehrenden Person oder Organisation, soll der Vorschlag auch eine schlüssige Begründung für den zu würdigenden Verdienst enthalten.

Die eingehenden Vorschläge werden dann in nichtöffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung geprüft. Pro Jahr sollen nicht mehr als fünf Preisträger ermittelt werden.

Die Auswahl trifft die Gemeindevertretung. Die Gewürdigten erhalten im Rahmen des Ehrenamtsfest im September 2018 eine Urkunde sowie einen Präsentkorb. Sie werden ferner auf der Ehrentafel im Foyer des Rathauses namentlich erwähnt.

Julia Stege
Jugend Kultur Soziales

Willkommensgrüße

Auch auf diesem Wege möchten wir noch einmal allen Panketaler Neubürgern ein herzliches Willkommen mit auf ihren Lebensweg geben.
Im Folgenden sehen Sie nun eine Übersicht aller bisher in diesem Jahr geborenen Kinder, die in Panketal Zuhause sind:

Hedda	Sara	Max	Claas	Stella	Lias	Ywen	Max
Caspar	Lilli	Terence	Ella	Tamara	Jordin	Fynn	Melina
Leonie	Minou	Sam	Gretha	Noah	Robert	Anton	Pieter
Lise	Mila	Franz	Nora	Jens	Henriette	Carlo	Rosalie
Juri	Calliope	Lena Martha	Elina	Clara	Clara	Hedi	Oskar
Mika	Lisa Marie	Marisa	Ansgar	Emil	Emelie	Alice	Amelina
Emelie	Leo	Lia	Wim	Wilhelm	Pepe	Stanley	Leon
Isabell	Moritz	Norik	Annelie	Luna	Eddy	Marleen	Florian
Milan	Tom	Juna	Julian	Jean-Claude	Noemi Luciana	Emma	Paul
Ethan	Ellena	Jonas	Nicolas	Rosalina	Minna	Phil	Alexander
Ray	Amelie	Julius	Lyes	Hanna	Lea	Marleen	Nele
Max	Henry	Theodor	Felix	Leni	Anton	Annika	Annalena
Greta	Joel-Finn	Elin	Thea	Laura	Johanna	Clara	
Esraa	Lil	Jonathan	Karl				

Insgesamt 107 Kinder mit Stand Ende November 2017.

**„Ein Kind macht das Haus glücklicher,
die Liebe stärker, die Geduld größer,
die Hände geschäftiger,
die Nächte länger,
die Tage kürzer und die Zukunft heller."** *(Autor unbekannt)*

Rainer Fornell
Bürgermeister

KULTUR

TYP BILDER

Gedichte • Aphorismen • Satire

Bilder zum Lesen

Gunnar Riemelt Typografie

Ausstellung
5. Januar bis 27. Februar 2018
Vernissage
9. Januar 2018, 18 Uhr

GALERIE PANKETAL

Barnim Onleihe
Wir bilden Zukunft.

Neues aus der Onleihe!

In der Onleihe können Sie ein breites Angebot an diversen Zeitschriften erhalten. Es gibt aber auch Tageszeitungen, wie:

e-books:

BUCH TIPP

Ein Haus voller Träume von Fanny Blake

In ihrem Haus in den andalusischen Bergen wartet Lucy auf ihre Geschwister Jo und Tom. An diesem Wochenende müssen sie sich von ihrem "Haus der Träume" verabschieden, dem Haus, in dem sie ihre Kindheit verbrachten und das nach dem Tod der Mutter nun verkauft werden soll. Die drei Geschwister erwarten ein paar Tage voller Entdeckungen, denn ihre Mutter hat jedem der drei etwas hinterlassen, das so manche Überraschung bereithält.

Aktueller Bestand der Onleihe: 5257 e-Medien

Die Nutzung der Onleihe ist in Ihrer Jahresmitgliedschaft für die Bibliothek enthalten.
Es fallen keine weiteren Gebühren an!
Für die Anmeldung benötigen Sie Ihre Lesernummer (unter dem Barcode auf ihrem Bibliotheksausweis) und Passwort (Ihr Geburtsdatum im Format **TT.MM.JJJJ** – Bsp.: 01.06.1972)

Bibliothek Panketal

Gemeinde PANKETAL

Bibliothek Panketal

Gemeinde PANKETAL

Wir hoffen Sie haben die Weihnachtszeit ruhig und besinnlich verlebt und wünschen Ihnen für das neue Jahr, dass sich einige Träume erfüllen, einige neue hinzukommen und einige alte erhalten bleiben, vor allem aber Gesundheit.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Panketal

Neue Öffnungszeiten ab dem 02. Januar 2018

Montag	13 – 18 Uhr
Dienstag	9 – 12 Uhr & 13 – 19 Uhr
Mittwoch	13 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr & 13 – 18 Uhr
Freitag	9 – 14 Uhr

Die Bibliothek Panketal steckt nun mitten in den Umbaumaßnahmen, der Ausleihbetrieb bleibt für Sie dennoch weiterhin uneingeschränkt nutzbar.

Die Bibliothek in Schwanebeck hatte am 27. Dezember 2017 ihren letzten Öffnungstag, der dortige Medienbestand wird nun in die Bibliothek Panketal integriert, auch werden die Räumlichkeiten vergrößert und die Öffnungszeiten erweitert.

Vier Frauen, Hundert Jahre Deutschland - Carmen Korns Familiensaga aus Hamburg-Uhlenhorst begeistert die Republik.

1949: Die Freundinnen Henny, Käthe, Ida und Lina stammen aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen. Und dennoch teilen sie seit Jahrzehnten Glück und Unglück miteinander, die kleinen Freuden genauso wie die dunkelsten Momente. Hinter ihnen liegen zwei Weltkriege. Hamburg ist zerstört. Doch mit den Fünfzigern beginnt das deutsche Wirtschaftswunder. Endlich geht es aufwärts: Hennys Tochter Marike wird Ärztin, Sohn Klaus bekommt eine Stelle beim Rundfunk. Lina gründet eine Buchhandlung, und auch Ida findet endlich ihre Berufung. Aufbruch überall. Nur wohin der Krieg Käthe verschlagen hat, wissen die Freundinnen noch immer nicht.

Der zweite Teil der Jahrhundert-Trilogie erzählt mitreißend von der deutschen Nachkriegszeit, den pastellfarbenen Fünfzigern und der Aufbruchsstimmung der Sechzigerjahre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2018

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Januar				
04.01.18	14.30	Kaffee und Kuchen mit BürgermeisterRainer Fornell	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz
06.01.18	20.00	Die Legatos „Rock- Klassiker & Sektempfang“	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
07.01.18	17.00	Die Pankepiraten „10 Jahre Pankepiraten“, Humppa	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
07.01.18	10,30-12.00	Führung im Weltkulturerbe Bauhaus Denkmal Bundesschule Bernau Treffpunkt: Historisches Lehrerhaus Teilnahme: 6.-€ p.P. erm. 4.-€ p.P.	Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V.	Hannes-Meyer-Campus 9, 16341 Bernau Ortsteil Waldfrieden
08.01.18	11.00-12.00	Krabbelgruppe (weitere Infos unter www.panketal.de)	Netzwerk Gesunde Kinder	Ratssaal oder Kinderbibliothek (beides Schönower Str. 105)
09.01.18	18.00	Ausstellungseröffnung Gunnar Riemelt: Typografie; Bilder, Aphorismen, Satire	Gemeinde Panketal	Galerie im Rathaus Schönower Str 105
14.01.18	17.00	Dr. Kinski´s Salonorchester AC/DC für die gute Stube, unplugged	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
14.01.18	17.00	Neujahrskonzert: Russische Märchen – Konzert für Trompete, Klavier & Kontrabass	Joachim K. Schäfer	St. Annenkirche Zepernick, Schönower Str. 76
16.01.18	19.30	Gruppe Radverkehr in Panketal	Maja Seidling	Leo´s Restaurant, Weinkeller, Schönower Str. 59
19.01.18	15.00	Berufs- Studien- und Ausbildungsmesse	Gymnasium Panketal	Gymnasium Panketal
19.01.18	19.00	Vorbeugung gegen Einbruchdiebstahl – Polizei Bernau Fachliches (Gästebeitrag: 2 €)	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
20.01.18	20.00	Lord Zeppelin, Led Zeppelin- Cover Band	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick
21.01.18	10,30-12.00	Führung im Weltkulturerbe Bauhaus Denkmal Bundesschule Bernau Treffpunkt: Historisches Lehrerhaus Teilnahme: 6.-€ p.P. erm. 4.-€ p.P.	Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V.	Hannes-Meyer-Campus 9, 16341 Bernau Ortsteil Waldfrieden
22.01.18	11.00-12.00	Krabbelgruppe (weitere Infos unter www.panketal.de)	Netzwerk Gesunde Kinder	Ratssaal oder Kinderbibliothek (beides Schönower Str. 105)
25.01.18	17.00	Kursbeginn Yin & Klang Yoga Anmeldung: kayogati@gmx.de oder Tel: 0175 5785154	Kati Buzov	Yogaraum Panketal, Bahnhofstr. 82
27.01.18	20.00	Murmels Oldschool Band, Hits der Beatles und vieles mehr	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
28.01.18	17.00	Reiner Kröhnert, „Kröhnert XXL- großes Parodistenkino“, politisches Kabarett	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
Februar				
01.02.18	14.30	Wir feiern Fasching mit Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz
02.02.18	19.30	Gemütliches Beisammensein für Mitglieder und Gäste	Siedlerverein Alpenberge e.V	Saal am Genfer Platz
03.02.18	19.00	Vollmond Yoga Abend	Kati Buzov	Yogaraum Panketal, Bahnhofstr. 82

03.02.18	20.00	HansHagen Hits von Sting, Police & mehr, unplugged	Studio 7	Studio7, Alt Zepernick 7
04.02.18	17.00	Lutz von Rosenberg Lipinsky „Panik für Anfänger“, Kabarett/Comedy	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
04.02.18	10,30-12.00	Führung im Weltkulturerbe Bauhaus Denkmal Bundesschule Bernau Treffpunkt: Historisches Lehrerhaus Teilnahme: 6.-€ p.P. erm. 4.-€ p.P.	Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V.	Hannes-Meyer-Campus 9, 16341 Bernau Ortsteil Waldfrieden
10.02.18	20.00	Belmondo Westerhagen- Cover Band	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
11.02.18	17.00	Frank Lüdecke „Über die Verhältnisse“, politisches Kabarett	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
12.02.18	11.00-12.00	Krabbelgruppe (weitere Infos unter www.panketal.de)	Netzwerk Gesunde Kinder	Ratssaal oder Kinderbibliothek (beides Schönower Str. 105)
13.02.18	14.30-17.30	Blutspende	DRK-Blutspendedienst Nord-Ost	Rathaus, Ratssaal Schönower Str. 105
16.02.18	19.00	Von der Geburt bis zum Tod: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament Fachliches (Gästebeitrag: 2 €)	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
16.02.18	20.00	R-Zieher! „Echt jetzt“, Comedy	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
17.02.18	20.00	Paarshit „Jeder bekommt, den er verdient“, Kabarett Comedy	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
18.02.18	17.00	Schwarze Grütze „Notaufnahme“, Kabarett, Comedy	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
18.02.18	10,30-12.00	Führung im Weltkulturerbe Bauhaus Denkmal Bundesschule Bernau Treffpunkt: Historisches Lehrerhaus Teilnahme: 6.-€ p.P. erm. 4.-€ p.P.	Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V.	Hannes-Meyer-Campus 9, 16341 Bernau Ortsteil Waldfrieden
25.02.18	17.00	Eisbrenner´s Hausboot „Fluss der Zeit“- Tour, Songpoesie, Rock, Pop	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick
26.02.18	11.00-12.00	Krabbelgruppe (weitere Infos unter www.panketal.de)	Netzwerk Gesunde Kinder	Ratssaal oder Kinderbibliothek (beides Schöwer Str. 105)
März				
01.03.	14.30	Frauentagsfeier mit einer besonderen Überraschung	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz
02.03.	20.00	Gilmour- Project Pink Floyd- Tribute- Band	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick
02.03.	19.30	Gemütliches Beisammensein für Mitglieder und Gäste	Siedlerverein Alpenberge e.V	Saal am Genfer Platz
03.03.	19.00	Vollmond Yoga Abend	Kati Buzov	Yogaraum Panketal, Bahnhofstr. 82
03.03.	20.00	Chessmen- Trio, Blues-Rock	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick
04.03.	10,30-12.00	Führung im Weltkulturerbe Bauhaus Denkmal Bundesschule Bernau	Baudenkmal Bundesschule Bernau	Hannes-Meyer-Campus 9, 16341 Bernau
		Treffpunkt: Historisches Lehrerhaus Teilnahme: 6.-€ p.P. erm. 4.-€ p.P.	e.V.	Ortsteil Waldfrieden
06.03.	18.00	Ausstellungseröffnung	Gemeinde Panketal	Galerie im Rathaus Schönower Str. 105

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü „Aktuelles“ auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

KINDER + JUGEND

Bundesweiter Vorlesetag im Kinderhaus Fantasia

Auch dieses Jahr fand am 17.11. der bundesweite Vorlesetag statt.
Das größte Vorlesefest Deutschlands soll ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Kinder Vorlese-Zeit brauchen. Das Kinderhaus Fantasia war auch dieses Jahr wieder mit dabei.
Unser Bürgermeister Herr Fornell, Herr Fröhling (Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Zepernick), sowie Frau Herbst haben für die Kinder vorgelesen.

Wir danken dem Verein Kunstbrücke Panketal, insbesondere Frau Reibel (Kunstbrücke e.V.) für die gute Zusammenarbeit und die Vermittlung von Hr. Fornell und Hr. Fröhling.

Sascha Rost
Stellv. Kitaleiter

Die Sechstklässler der Schwanebecker Grund- und Oberschule erleben den Vorlesewettbewerb in der Buchhandlung Fabula

Am Nikolaustag trafen sich in der Buchhandlung Fabula in Zepernick die besten Leserinnen und Leser der 6. Klassen der Grund- und Oberschule Schwanebeck, um sich dort vor einem Publikum, bestehend aus Mitschülerinnen, Mitschülern und Eltern zu beweisen.
Zuerst trugen sie einen vorbereiteten Lesetext aus ihrem Lieblingsbuch vor und anschließend stellten sie sich der Herausforderung, einen unbekannten Text, der sich an diesem Tag natürlich mit dem Nikolaus beschäftigte, vorzutragen.

An dem Wettbewerb beteiligten sich Lara Parl, Philipp Bingel, Annika Bachnick, Sophie Werner, Maurice Behring und Tim Meißner.
Frau Reinermann vom Förderverein der Grund- und Oberschule Schwanebeck unterstützte den Wettbewerb.
Die drei Besten erhielten einen Büchergutschein. Begleitet wurden die Leserinnen und Leser von ihrem Lehrer Herrn Barthel und Frau Nowak.
Wir danken Frau Bache für das schöne Ambiente in der Buchhandlung Fabula.

Gabriela Nowak
Foto: Herr Barthel

Grund- und Oberschule Schwanebeck zum „Anfassen“

Am 13. Januar 2018 öffnet die Grund- und Oberschule Schwanebeck von 9:00 bis 12:00 Uhr ihre Türen für Groß und Klein! Herzlich willkommen sind alle Interessierten, besonders freuen wir uns auf die zukünftigen Schüler der 1. und 7. Klassen.

In unserer Schule lernen 550 Schüler von der ersten bis zur zehnten Klasse gemeinsam unter einem Dach. Zum Sommer 2018 wird das neue Oberschulgebäude fertiggestellt sein. Weiterhin stehen ein großes Hortgebäude, eine Sporthalle und das Freizeithaus „Würfel“, in dem unsere Sozialarbeiter für alle Schüler und Schülerinnen da sind, zur Verfügung.

Das Motto der Schule „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ wird von unserem engagierten Kollegium auf vielfältige und persönliche Weise umgesetzt. Die technische Ausstattung der Schule (z.B. mit modernen Smartboards und Laptops) macht den Unterricht zeitgemäß.

Ab 9:00 Uhr werden alle Besucher von den „blauen Engeln“ empfangen und durch die Schule geführt. Es stellen sich die verschiedenen Fachbereiche wie z.B. Englisch, Mathematik, Französisch vor, auch kann in den Räumen der Naturwissenschaften und WAT Spannendes entdeckt werden. In der Schwanenhalle gibt es sportliche Aktivitäten zum Zuschauen und Mitmachen.

Der Spaß am Lernen kommt bei uns nicht zu kurz, denn zahlreiche Arbeitsgemeinschaften, Sporttage, Projekte oder die jährliche Sprachreise bereichern den Schulalltag.
Im Grundschulbereich können sich Kinder und Eltern die Klassenräume und die vielfältigen Lernmaterialien ansehen und ausprobieren.

Auch unser Essenanbieter in der Sportmensa mit hellen und freundlichen Räumlichkeiten stellt sich vor. Es werden Fragen zur Bestellung, Zubereitung oder Essen bei Allergien beantwortet. Die Firma präsentiert ihr Angebot und gegen einen kleinen Unkostenbeitrag kann ein warmes Essen verkostet werden.
In einem Kunstcafé können sich die Besucher entspannen und mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen.
Unser Schulleiter Herr Reinicke steht zusammen mit KollegInnen, SchülerInnen und Eltern für alle Fragen zur Verfügung.
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Das Team der Grund- und Oberschule Schwanebeck

Die Bastelwerkstatt an der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule

Zum fünften Mal fand an der Gesamtschule die Bastelnacht statt. Viele Schüler hatte daran Interesse, sodass Auswahlverfahren darüber entscheiden mussten, wer daran teilnehmen durfte. So trafen sich am 30.11.17 zum 1.12.17 50 Schüler in der Turnhalle. Organisiert wurde diese Veranstaltung erneut von Frau Renner (Eventteam) und Frau Friedrich (Förderverein). Am Donnerstag um 13:30 Uhr hieß es, die Weihnachtswerkstatt einzuräumen. Vier Bastelstationen konnten besucht werden. Station I, geleitet von Sarah Sucher, eine Schülerin der 11. Klasse, bastelte winterliche Weihnachtsbäume aus Plastegabeln. Station II, Frau Polinna, bot an, Weihnachtsbäume aus Papier so-

wie Korkenrentiere in verschiedenster Darstellung zu kreieren. Station III, geleitet von einer pensionierten Kitaerzieherin (Frau Renner), griff eine altbewährte Tradition auf. Sie ließ Weihnachtskugeln im Patchwork-Stil entstehen.

Die Schülerinnen arbeiteten mit viel Ideenreichtum und vor allem Ausdauer daran. Und Station IV holte den Winter auf die Tische. Frau Friedrich und ihre Wichtel übten sich in winterlichen Bastelarbeiten aus Wattepads. „Es war wieder einmal unglaublich, zu sehen, wie kreativ und konzentriert die Schüler/innen der 7. bis 13. Klassen arbeiteten. Im Laufe der 24 Stunden sah man so viele neue Ideen, die den Köpfen der Schüler entsprangen“, so Frau Friedrich.„Es ist schön zu erleben, wie nicht nur gebastelt, sondern an den Tischen über dies und jenes geredet wird. Es entsteht eine familiäre Atmosphäre, einfach passend zur Weihnachtszeit“, so Frau Renner. Neben der ganzen Bastelarbeit stand natürlich auch das Wohl der Schüler im Vordergrund. Am Nachmittag organisierten Eltern ein Kuchenbuffet und am Abend freuten sich alle auf selbst kreierte Burger. Auch hier halfen Eltern und Schüler. Gegen 22 Uhr hieß es, in die Schlafsäcke zu kriechen und gemeinsam sah man sich einen Weihnachtsfilm an, welcher alte Traditionen und den Familiensinn thematisierte. Morgens wurden alle Schüler durch weihnachtliche Klänge geweckt und durften sich am vorbereiteten Frühstücksbuffet bedienen. Doch lange saßen die Schüler nicht, denn die Bastelarbeiten riefen. Viele Schüler nahmen Heimlichkeiten mit nach Hause, welche dann am 24.12.17 unter dem Baum liegen werden. Bereits während der Veranstaltung fragten viele, ob sie im kommenden Jahr wieder Teilnehmen dürften. Wir als Organisatoren sind uns einig, auch ein sechstes Mal wird es geben, denn so nah kommt man selten zusammen.

Frohe Weihnachten!

S. Renner

„Ein Wintermärchen“

Ein voller Veranstaltungsraum zur diesjährigen Adventsveranstaltung

Scrooge, der Kapitalist aus der „Weihnachtsgeschichte“, stand in modernisierten Form als Steffen auf der Bühne. Die Schwestern, Jil und Vanessa, machen sich große Sorgen, denn durch den Einfluss der Medien vergisst ihr Bruder die Bedeutsamkeit des Weihnachtsfestes. Er sitzt Tag für Tag vor dem Computer, um seine Geschäfte zu erledigen – eben ein Kapitalist.
Die Schwestern wünschen sich, wie im Märchen, die Geister zu sich, um ihren Bruder auf einen anderen Weg zu führen. Auch im 21. Jahrhundert erscheinen diese, denn es geht um Traditionen. Sie nehmen ihn mit auf eine Reise, zeigen ihm bedenkliche Dinge, die auf dieser Welt passieren. Dies wird ihm vermittelt durch vielerlei Beiträge der Erdenkinder, sprich Schüler der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule. So thematisiert Max Puhlemann den Dekorationswahnsinn nach dem Grundsatz, immer mehr, immer pompöser. Erdenkinder der Klasse 9, Phil, Leah, Antonia, Nele und Laura, tragen den Wunschzettel des Weihnachtsmannes an die Menschheit vor. Er wünsch sich nämlich, dass man bewusster, verantwortungsvoller mit der Umwelt umgeht, kein Mobbing untereinander und ganz wichtig, keine Kriege. Seine letzten Worte richten sich gezielt an die Menschheit dahingehend, dass sie ihre Welt beschützen und erhalten sollen, denn es gibt sie nur einmal. Steffen ist verwundert und kann es kaum glauben, dass selbst der Weihnachtsmann jetzt Wunschzettel schreibt. Und als dann noch, wir lassen der Fantasie freien Lauf, eine Tomate Anthony auf die Bühne kommt und ihr Leid klagt, glaubt Steffen nun endgültig, durch die ganzen Medien wahnsinnig geworden zu sein. Nun zeigen ihm die Geister Patricia und Tobias konträr die wirklich schönen Seiten des Lebens, die wohl verdrängt wurden in seinem Bewusstsein. Die Schneemannfrauen von „ Les Amies“ tanzen auf der Bühne, ebenso die Schülerinnen der 11. Klasse, welche die Schneeflocken in die Stuben holen. Die Mädels der 13. Klasse führen einen Showdance zu „Candyman“ auf und verzaubern, rütteln nicht nur Steffen wach, sondern ebenso die Erdenkinder im Saal. Weihnachtliche Klänge werden durch die Klassen 11-13 im Raum verteilt und ein aufgeführtes Schattentheater der Klasse 8d gibt uns allen einen Anstoß zum Nachdenken, sich untereinander zu helfen und nicht zu mobben. Der Englischkurs Klasse 12, unter Leitung von Frau Trautmann, führt einen Auszug aus der altbekannten „Weihnachtgeschichte“ von Ch. Dickens auf und dies in englischer Sprache. Den Weg, den die Geister mit Steffen gehen, erwärmt ihn und er begreift, dass er loslassen muss. Dies untermauern Anne S. Lukat und Henriette Geßler mit dem bekannten Song aus der „Eiskönigin“ – „Let it go“. Nun wurde das Eis völlig gebrochen, sein Herz erwärmt sich und Steffen wurde bewusst, dass gerade die Weihnachtszeit so wertvoll ist und Werte wie Familie, Beisammensein, Besinnlichkeit und Traditionen vereint. Scrooge ist wieder Steffen, der an Weihnachten glaubt und die Medien beiseiteschiebt ... zu mindestens während der Weihnachtszeit!

Frohe Weihnachten an alle Erdenkinder, so verabschiedeten sich alle Akteure und Lehrer der WCRG Schule.

Eventteam der Schule

Die Qual der Wahl – Vielzahl von Studienrichtungen und Ausbildungsmöglichkeiten stellt Jugendliche vor Probleme

Das Gymnasium Panketal bietet mit der **Studien- und Ausbildungsmesse am Freitag, dem 19. Januar 2018, ab 15 Uhr** eine attraktive Hilfestellung.
Zum zweiten Mal veranstalten die Gymnasiasten eine solche Messe. Nachdem die Premiere im vergangenen Jahr schon viele Aussteller und Gäste angezogen hatte, erwarten die Gastgeber auch in diesem Jahr eine starke Nachfrage.
Damit sich der Besuch für Interessierte lohnt, präsentieren sich neben verschiedensten Ausbildungsbetrieben auch Fachhochschulen, Hochschulen und Universitäten. Ganz besonders freuen sich die Veranstalter darüber, dass auch namhafte Unternehmen/ Bildungseinrichtungen zugesagt haben, darunter zum Beispiel: Mercedes Benz, IBM, Kaufland, Deutsche Bahn…
Also, unbedingt vormerken: 19. Januar 2018, 15 – 19 Uhr, Studien- & Ausbildungsmesse am Gymnasium Panketal, Spreestr. 2, 16341 Panketal, www.gymnasium-panketal.de

Wie weiter nach der Grundschule? Tag der offenen Tür am Gymnasium Panketal
Für Viert- und Sechstklässler beginnt wieder eine spannende Zeit: Der Wechsel an eine weiterführende Schule steht an. Eine solche Entscheidung will gut überlegt sein. Um diesen Schritt zu erleichtern bietet das **Gymnasium Panketal am Freitag, dem 19.1.2018, von 15 bis 19 Uhr wieder einen Tag der offenen Tür.**
Fragen rund ums Gymnasium im Allgemeinen und um das Freie Ganztagsgymnasium im Besonderen werden beantwortet. Rundgänge, Info-Veranstaltungen, Mitmachmöglichkeiten uvm. werden angeboten. Wer also erfahren möchte, wie es durchaus gelingt, dass an einer Schule kein Unterricht ausfällt und man in kleinen Klassen lernen kann, der sollte vorbeischauen und sich selbst ein Bild machen.
Schüler, Lehrer und Eltern freuen sich auf einen Besuch – eine Cafeteria lädt zum Verweilen ein.
Gymnasium Panketal, Spreestr. 2, 16341 Panketal OT Zepernick
Infos unter: www.gymnasium-panketal.de, 030/94 41 81 24;

Stefan Schmidt
Gymnasium Panketal

Frank Herbst
GERICHTLICH ZUGELASSENER RENTENBERATER
Diplom - Verwaltungswirt für Sozialversicherungsrecht / Prozessagent
Richard-Wagner-Str. 11a, 16341 Panketal **Tel. 030 - 944 74 49** **Fax 030 - 945 177 56**
Rentenversicherung (AAÜG), Unfallversicherung, Schwerbehindertenrecht
Antrags-, Überprüfungs- und Klageverfahren (inkl. mündl. Vertretung) vor den Sozialgerichten

„Werke für Kids“ 2017

Die „Werke für Kids“ sind ein handwerkliches Angebot der mobilen Jugendarbeit (IB Berlin-Brandenburg gGmbH) in Panketal. Hier haben junge Menschen die Möglichkeit sich handwerklich auszuprobieren, entsprechende Fähigkeiten zu entwickeln und nachhaltige Erfahrungen zu sammeln.

Im Jahr 2017 werkelten hier aber auch Eltern gemeinsam mit ihren Kindern an verschiedensten Meisterwerken.
Es entstanden tierische Unterkünfte für Meerschweine und Enten, Vogelhäuser, ein Schreibtisch, Holzspielzeug und vieles mehr.
Die einzelnen Projektideen stammten dabei von den Eltern und Kindern selbst. Sie planten und organisierten zusammen. Nebenbei wurde noch das ein oder andere Fahrrad wieder verkehrstüchtig gemacht und das Gelände der „Werke für Kids“ gehegt und gepflegt.
Die Möglichkeit der gemeinsamen Freizeitgestaltung und des gemeinsamen Sammelns handwerklicher Erfahrungen wurde von allen Beteiligten sehr geschätzt und wird im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden.

Eine weitere Besonderheit im Jahr 2017 stellte die kooperative Nutzung der Werke mit und durch die Grund- und Oberschule Schwanebeck dar. So wurde einer 10. Klasse die Möglichkeit gegeben sich im Gartenbau auszuprobieren, eine Filteranlage selbst zu konstruieren und im Anschluss zu bauen.
Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse lernten einen Fahrradschlauch zu flicken und überprüften ihre Räder auf Verkehrstüchtigkeit.

Ferner wurde ganz nebenbei mit Jugendlichen für das neueste Projekt „Moped schrauben“ eine Hebebühne aus einem Krankenhausbett entworfen und natürlich auch gebaut.

Dies alles war und ist nur möglich durch die Unterstützung verschiedenster Partner und Partnerinnen, denen nun zum Jahresabschluss auch einmal Danke gesagt werden soll.

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr.

Daniel Bugenhagen
und die „Werke für Kids“

Insbesondere bedanken wir uns bei der Autoverwertung Wiesenberg, dem Reifenservice Schwanebeck, der Schmiede Skabania, dem Kosmetikstudio „Naturell“, dem Familienbetrieb Radloff, Herrn Hillmann, Herrn Heil, dem Backshop Schwanebeck und bei der Firma „Big Foot“.
Unser Dank gilt aber auch der Gemeinde Panketal und den Mitarbeitern des Bauhofs sowie den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Panketal und dem Jugendamt des Landkreises Barnim. Allerdings unterstützen uns auch viele weitere Privatpersonen, die an dieser Stelle nicht vergessen werden sollen.

Ein Partner - Effiziente Möglichkeiten ...

HAUS & BAU MANAGEMENT

- Hausverwaltung
- fachliche Beratung im
  - Hochbau
  - Feuchtigkeit am Bau
- Thermografie

BAU-ÜBERWACHUNG -GUTACHTEN -LEITUNG

Brennerstraße 14, 16341 Panketal,
Telefon 030-94 79 50 21, www.haus-bau-management.de

... Günter Steinhöfel

Was ein Baby schon sagen kann: Elternbrief 3 – 3 Monate

Sie kennen Ihr Baby nun schon eine ganze Weile und wissen immer besser, warum es schreit oder quengelt, wann es hungrig oder müde ist, wie Sie es beruhigen oder ihm eine Freude machen können. Das Lallen, Glucksen und Strampeln zu Ihrer Begrüßung spricht eine deutliche Sprache – ebenso wie das ohrenbetäubende Gebrüll, mit dem Ihr Kind Ihnen von seinem leeren Magen oder seinem Bauchweh „erzählt".

Vielleicht haben Sie auch das mit Ihrem Baby schon erlebt: Während Sie mit ihm sprechen, betrachtet es aufmerksam Ihr Gesicht. Plötzlich fängt es an, mit Armen und Beinen zu strampeln. Sie sehen es fragend an, da schenkt es Ihnen dieses unwiderstehliche zahnlose Lächeln – und Sie lächeln zurück. Ihre Finger wandern über sein Bäuchlein bis zur Nase: „Jetzt krieg' ich dich, jetzt ...krieg'...ich...dich!" Ihr Baby wird aufgeregter und jauchzt vor Freude. Sie halten inne und es wartet gebannt, was als Nächstes kommt. Sie beugen sich vor, um Ihren Kitzelspaziergang fortzusetzen. Doch damit hat Ihr Kind wohl nicht gerechnet: Es wendet sich ab und runzelt die Stirn, die Freude scheint verflogen. Nach einigen Minuten höchster Anspannung braucht Ihr Baby jetzt eine Pause.
Das sagt es Ihnen auch ohne Worte, durch seine Körpersprache.

- „Hören" Sie auf Ihr Kind, beobachten Sie aufmerksam, was es Ihnen mitteilen will. Dann werden Sie sich auch weiterhin gut miteinander unterhalten.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).
Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

SPORT

9. Swans Dance Day ... We will rock you!

„We will rock you" heißt übersetzt „Wir werden's Euch zeigen". Und genau das war Programm am Samstag, den 18.11.2017 in der Schwanenhalle in Panketal. Die Tänzerinnen und Tänzer der Blue White Swans der SG Schwanebeck 98 e.V. waren anlässlich des 9. Swans Dance Days voller Vorfreude darauf, dem Publikum zu zeigen, wie gut sie tanzen können und vor allem, mit wie viel Spaß, Freude und Begeisterung sie dabei sind.
Die Veranstaltung startete mit dem vereinsinternen Wettkampf der sogenannten Mixed-Teams, die aus Tänzerinnen und Tänzern der verschiedenen Altersklassen der Blue White Swans bestanden. In dieser neuen Zusammensetzung wurde die letzten Wochen eifrig für den Swans Dance Day eine kleine Choreografie erarbeitet und einstudiert. Es war schön zu sehen, mit welcher Motivation alle Beteiligten das Training angingen. Auch von den Eltern gab es, wie gewohnt, große Unterstützung, vor allem, als es um die Organisation der Kleidung für den Auftritt ging. Der Höhepunkt dieses Wettbewerbs war dann die Bewertung der einzelnen Tänze durch eine unabhängige Jury. Die Entscheidung fiel schwer, da jedes Mixed-Team eine kreative Darbietung vorzeigen konnte. Rückblickend betrachtet, konnte die Idee des Wettbewerbs, die Tänzerinnen und Tänzer der Blue White Swans außerhalb ihrer regulären Teams näher zusammenzubringen und das gegenseitige Kennenlernen zu fördern, erfolgreich realisiert werden. Im Ergebnis war es somit - unabhängig von den Platzierungen durch die Jury - ein Gewinn für alle Beteiligten.
Im weiteren Verlauf der Veranstaltung zeigten die regulären Teams der Blue White Swans ihre aktuellen Tanzchoreografien, mit denen sie in der vergangenen Saison an bundesweiten Meisterschaften und regionalen Wettkämpfen teilgenommen haben. Die dabei errungenen Erfolge der Hip-Hopper und Cheerdancer können sich sehen lassen! Als Rückblick auf die Saison gab es beim Swans Dance Day einen Film zu sehen, der die Höhepunkte der jeweiligen Teams zusammenfassend zeigte.

Ein weiterer Programmpunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung derjenigen Tänzerinnen und Tänzer, die im vergangenen Jahr besondere Leistungen gezeigt haben. Dabei stand nicht nur das tänzerische Können im Vordergrund. Gezeigter Trainingsfleiß, eine merkliche Leistungssteigerung oder die rege Teilnahme an Auftritten fanden ebenfalls Beachtung.
Am Swans Dance Day wurde auch für das leibliche Wohl der zahlreichen Zuschauer gesorgt. Der Familie und den Freunden der Tänzerinnen und Tänzern wurde durch viele fleißige Bäcker ein leckeres Buffet mit verschiedenen Kuchen und Torten geboten. Höhepunkt war eine mehrstöckige Torte in Form eines Cheerleader-Outfits im Blue-White-Swans-Look einschließlich der Poms. Die Torte wurde von Nicole, einer Cheer-Mom kreiert.

Die Tänzerinnen und Tänzer der Blue White Swans

Mit einem Lächeln im Gesicht, beantwortete sie die Frage nach der Zubereitungszeit für so eine Torte mit: „Etwa 14 Stunden“. Unglaublich! Zum Vernaschen haben wir übrigens nur eine gute Stunde gebraucht.
Alles in allem war es eine kurzweilige und unterhaltsame Veranstaltung. Die Tatsache, dass aufgrund eines Wasserschadens nur die Hälfte der Schwanenhalle genutzt werden konnte, sorgte zwar im Vorfeld für Aufregung, tat aber letztendlich der guten Stimmung während des Programms keinen Abbruch, ganz im Gegenteil, alle sind etwas näher zusammengerückt und verfolgten gespannt das Geschehen auf der Tanzfläche.
Mit der Erinnerung an einen schönen, gemeinsamen 9. Swans Dance Day freuen wir uns schon jetzt auf die kommende Saison mit allen Tänzerinnen und Tänzern der Blue White Swans sowie deren Familien und Freunden. Weiter geht‘s ... We will rock you!

Fotos: Jan Kressner; Mixed-Team „United Swans“

Ramona Zummach
SG Schwanebeck 98 e.V.

SG Empor Niederbarnim e.V.

Am 25.11.2017 fand wieder in Eberswalde die traditionelle Sportgala des Kreises Barnim statt.
Im Vorfeld mussten sich die eingereichten Kandidaten über eine Onlineabstimmung durchsetzen. Vielen Dank für die vielen Stimmen, alle 4 Kandidaten der SG Empor Niederbarnim setzten sich durch und standen in Eberswalde auf der Bühne. Was dann dort abging war bisher einmalig bei der Sportlerwahl. In den Kategorien weiblich unter 18 Jahre setzte sich Amelie de Beer, männlich unter 18 Niklas Friedel und in der Mannschaft U18 die Damen der 4 x 100 m Staffel durch und belegten jeweils Platz 1. Auch unsere Trainerin Nadine Volkmer war erfolgreich, sie belegte bei den Trainern Platz 2. Noch nie konnte ein Verein 3 Titel erringen. Herzlichen Glückwunsch an alle Eltern, Trainer und natürlich auch Sportler für diese hervorragende Leistung. Es zeigt sich auch hier, nicht nur Trainings- und Wettkampfleistungen sind wichtig, auch die schulische Ausbildung und Erziehung zu Persönlichkeiten steht immer im Fokus der Arbeit.
Diese Ergebnisse stehen am Ende eines Erfolgsjahres für die SG Empor Niederbarnim. Viele Landesmeistertitel, Deutscher Meistertitel und vordere Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften, die Ernennung zum Landesleistungsstützpunkt Leichtathletik und viele Medaillen und Pokale bei nationalen und internationalen Wettkämpfen konnten die Leichtathleten aus Panketal stolz in Empfang nehmen.
Wir möchten uns bei allen Helfern, Unterstützern, Sponsoren, Schulen und der Gemeinde recht herzlich bedanken. 2018 geht es weiter , dafür wird jetzt schon kräftig trainiert.
Allen schöne Feiertage und ein friedliches und sportliches 2018 wünscht der Vorstand der SG Empor Niederbarnim e.V.

Nach der Siegerehrung

Lutz Sachse
Vorsitzender

Wette eingelöst

Im Rahmen der 12. Sportgala in Eberswalde gab es eine Wette zwischen dem KSB Vorsitzenden Roland Kühn und dem KSB Geschäftsführer Ron Jordan , wer schafft eine bestimmte Zeit beim Stadtlauf. Roland Kühn verlor und löste seinen Wetteinsatz am letzten Wochenende ein. Er sang auf dem Weihnachtsmarkt Eberswalde Weihnachtslieder. Dabei sammelt er Geld, welches der Siegermannschaft U18 übergeben werden soll. Also für die Staffel der SG Empor Niederbarnim e.V.

Bei schönsten Wetter fanden sich einige Eberswalder zum Singen ein. Mit dabei auch einige Mitglieder von Empor Niederbarnim und es wurden einige Lieder gesungen und auch spendeten viele Besucher Geld.
Bei der Vorstellung der Staffel, bedankte sich Maria Rappel für die große Hilfe und freute sich über das Geld. Sie sagte aber auch, uns geht es gut und wir können unseren Sport betreiben und wir sind gesund, andere haben nicht so viel Glück.
Deshalb werden die Mädchen das Geld an ein Kinderhospiz übergeben und so vielleicht etwas Freude bereiten.
Eine tolle Entscheidung und vielleicht gibt jetzt noch jemand etwas dazu.

Kontakt über den KSB Barnim oder die SG Empor Niederbarnim e.V.

Mit freundlichen Grüßen

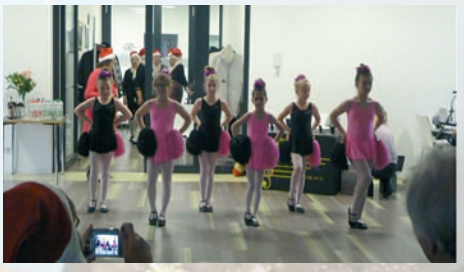
Lutz Sachse
Vorsitzender

Beim Singen; von links: Maria Rappel, Carl von Breydin, Luisa Tammer, Roland Kühn

SENIOREN

Hurra, wir, die Senioren, feiern Weihnachten

Am 7. Dezember haben wir uns wieder um 14.30 Uhr am Genfer Platz getroffen, um unter einem schönen Weihnachtsbaum unseren Kaffee einzunehmen und bei flotter Tanzmusik zu feiern.
Jeder Teilnehmer hat an seinem Platz eine kleine Weihnachtstüte gefunden. Über einen selbst gestalteten Jahreskalender 2018 mit den Terminen unserer Veranstaltungen freuten sich alle. Aber wir konnten auch Freude verbreiten durch das Auftreten der Magic Dancer. Hier einige Fotos von ihren Darbietungen.



Am Anfang hat uns eine Teilnehmerin gleich zu einem Glas Sekt eingeladen. Der Grund war, sie hat fast auf den Tag diese Seniorenveranstaltung nun mehr 25 Jahre besucht. Wenn auch nur wenige von der alten Riege noch diesen Seniorenclub besuchen können, ist es eine Leistung sich über 25 Jahre zu beteiligen und die Arbeit mitzugestalten. Dieser Teilnehmerin und Mitgestalterin haben wir deshalb auch eine Urkunde überreicht. Danke für die lange Treue und die vielen Stunden der ehrenamtlichen Arbeit.
Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken und den Darbietungen der Magic Dancer haben wir auch wieder an unsere Geburtstagskinder gedacht. Der Blumengruß ist wohl nicht sehr üppig, aber kommt vom Herzen und wird mit viel Liebe ausgesucht. Unsere beiden Musikerinnen haben fleißig zum Tanz aufgespielt. Es wurde getanzt, gelacht und mitgesungen. Wir können nur sagen, die Stimmung war fröhlich. Es wurde auch wieder viel miteinander geredet.
Einen kleinen Höhepunkt gab es dann noch als unser Ortsvorsteher Herr Grieben kurz in unsere Veranstaltung hereinschaute, um uns ein gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Danke, wir haben uns darüber sehr gefreut.
Leider verging die Zeit wieder viel zu schnell. Gegen 18.00 Uhr war die Abendbrottafel gedeckt und es konnte die Schlacht auf das Buffet eröffnet werden. Wie wir hier sehen können, war es wieder reichhaltig und abwechslungsreich.

Schauen wir auf das Jahr 2017 zurück, wird jeder sagen, die gemeinsamen Stunden, die wir im Club verbracht haben, waren abwechslungsreich, informativ und interessant. Wir haben uns sportlich betätigt, haben getanzt, viel gelacht und uns immer wieder auf den ersten Donnerstag im Monat gefreut. Den eingeschlagenen Weg werden wir weitergehen, einfach weil es Spaß macht. Wir wünschen allen ein gesundes Neues Jahr 2018-
Seniorenclub Alpenberge/Gehrenberge

Renate Friede

Birkenwäldchen – Termine 2018

Beim Treffen am 22. November fand bereits die Vorweihnachtsfeier statt, da ja für Dezember kein Termin vorgesehen war: Eine kleine Pause, um im Advent für Familie und Freunde mehr Zeit bei Weihnachtsfeiern und deren Vorbereitung zu haben. Frau Jenensch sowie Frau Basche zusammen mit Angelika Radunz hatten kleine Weihnachtsgedecke und Präsente für alle 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorbereitet
Die nächsten Treffen finden ab Januar wieder monatlich statt – meist am letzten Mittwoch jeden Monats, aber es gibt Ausnahmen:

Wann? Mittwoch 24. Januar 2018 um 14:30 Uhr
Mittwoch 21. Februar 2018 um 14:30 Uhr

Wo? Im Familienzentrum „Hand in Hand“
KiTa Birkenwäldchen in der Wernigeroder Straße 24

Neulinge sind weiterhin willkommen.

Kontakt:
Angelika Radunz Tel. 9442238
Email: radunz@gmx.net

Hubert Hayek

(Vor-)Weihnachtsgedeck

KIRCHE

Die Neuapostolische Kirche lädt herzlich zu ihren Gottesdiensten in die Menzelstraße 3b ein

Regelmäßige Gottesdienste:
Sonntag um 9.30 Uhr
und
Mittwoch um 19.30 Uhr

Gäste sind stets herzlich willkommen!
Neuapostolische Kirche Berlin Brandenburg
Kirchengemeinde Zepernick
www.nak-bbrb.de

Silvia Fröschner

Gottesdienstplan der Kirchengemeinde Schwanebeck

7.1.2018
11:00 Uhr Gemeindehaus Schwanebeck
Gottesdienst mit Abendmahl

21.1.2018
11:00 Uhr Gemeindehaus Schwanebeck
Gottesdienst

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick im Pfarrsprengel Zepernick-Schönow

Die Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick finden in der doppeltürmigen St. Annenkirche sonntags jeweils um 10.30 Uhr statt. Im ersten und dritten Gottesdienst feiern wir das Abendmahl, einmal im Monat singen die derzeit 18 Kinder der Singschule im Gottesdienst; viele Gottesdienste werden außerdem vom Kirchenchor (St. Annenkantorei) und dem Posaunenchor musikalisch bereichert.
An jedem Sonntag bieten wir einen Kindergottesdienst an (außer in den Sommerferien).
Im Seniorenheim „Eichenhof" (Clubraum, 1. Etage) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr, am 3. Dienstag im Monat findet dort um 10 Uhr eine Morgenandacht statt, gefolgt von der Gesprächsrunde „Gott und die Welt" gegenüber in der Bibliothek.
Dies und viele weitere Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind in unserem Gemeindebrief „Kirchenfenster", das derzeit viermal im Jahr erscheint und an alle evangelischen Haushalte in Zepernick verteilt wird, zu entnehmen (auf Wunsch nehmen wir Sie gern in den Verteiler auf – mailen Sie uns unter zepsch@web.de).

Wolf Fröhling

POLITIK

Wir wünschen allen Panketalerinnen und Panketalern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018 und verbinden dies mit der freundlichen Einladung zu unserem SPD-Neujahrsempfang, den wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit dem SPD-Ortsverein Bernau

am Freitag, den 26. Januar 2018,
um 18 Uhr im AWO-Treff in Bernau,

(An der Stadtmauer 12)
organisieren.
Über das Kommen vieler Panketaler Gäste würden wir uns freuen.

Britta Stark
(SPD-Landtagsabgeordnete)

Rainer Fornell

Ursula Gamal-Voß
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Maximilian Wonke
(Vorsitzender des SPD-Ortsvereins)

Einladung zur SPD-Fraktionssitzung

Die öffentliche Fraktionssitzung zur Vorbereitung der nächsten Gemeindevertretung und der Ausschüsse findet am
– Donnerstag, den 18.01.2018 um 19.00 Uhr
– im Rathaussaal Panketal in der Schönower Str. 105 statt.
Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Sie haben Gelegenheit Fragen zu stellen und Anregungen vorzubringen.
Sie erreichen mich unter der Telefonnummer: 030- 9443331 oder
per Mail: Voss-SPD-Panketal@gmx.de .
Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der SPD-Panketal.de/Fraktion.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion wünschen allen Bürgerinnen und Bürger ein frohes Neues Jahr 2018!

Ursula Gambal-Voß
Fraktionsvorsitzende

DIE LINKE Panketal informiert

Die erste **Mitgliederversammlung** des ***Ortsverbandes der Partei DIE LINKE*** im neuen Jahr findet am Montag, den 08. Januar 2018 im Rathaussaal der Gemeinde Panketal statt.
50 Jahre nach dem Ende des Vietnamkrieges beschäftigen wir uns mit Fragen zur Geschichte und Gegenwart der Sozialistischen Republik Vietnam
Beginn: 19:00 Uhr

Die ***Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung Panketal*** trifft sich **Mittwoch, den 17. Januar 2018** im Rathaussaal, Schönower Straße 105, zu ihrer planmäßigen Sitzung.
In öffentlicher Beratung werden vor allem die Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29. Januar 2018 sowie aktuelle kommunalpolitische Themen behandelt.
Beginn: 19:00 Uhr

Unseren Linken Stammtisch
haben wir Mittwoch, den **31. Januar 2018** wieder in Leo's Restauration (Weinkeller) reserviert.
Wer Interesse hat, in ungezwungener Atmosphäre Gedanken und Meinungen zu aktuellen politischen Themen oder zu neuen Entwicklungen in unserer Gemeinde auszutauschen, ist herzlich eingeladen.
Beginn: 19:00 Uhr

Kranzniederlegung der Panketaler LINKEN
am Mahnmal im Goethepark anlässlich des internationalen Gedenktages an die Millionen Opfer des Holocaust.
Sonnabend, **27. Januar 2018,** 11:00 Uhr.

DIE LINKE Panketal wünscht allen Genossinnen und Genossen, ihren Sympathisanten und Mitstreitern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ein friedliches und gesundes Jahr 2018.

Weitere Informationen über unser Kommunalwahlprogramm 2014-2019, Standpunkte zum Straßenbau in Panketal, zur Schulentwicklung in Panketal, zum ÖPNV, zum Bau des Radweges an der L 200 von Gehrenberge nach Bernau und zu weiteren wichtigen aktuellen kommunalpolitischen Themen finden Sie im Internet unter: www.dielinke-panketal.de

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke
Vorsitzender des Ortsvorstandes

Mitteilungen des SPD-Ortsvereins Panketal

Der SPD-Ortsverein Panketal wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen guten Start ins Neue Jahr2018!
Die nächste Ortsvereinsversammlung findet am 8. Januar um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Genfer Platz im Ortsteil Schwanebeck statt. Hier werden sich die Kandidaten der SPD zur Landratswahl 2018 vorstellen.
Am 26. Januar findet der traditionelle Neujahrsempfang der SPD-Ortsvereine Bernau und Panketal Bernau statt.

Weitere Informationen unter www.spd-panketal.de

Uwe Voß

Die Fraktion der CDU+FDP informiert

Die öffentliche Fraktionssitzung zur Vorbereitung der nächsten Wir laden Sie ein, mit uns Gespräche zu kommunalen sowie überregionalen Themen zu führen.
Die erste Fraktionssitzung im Jahr 2018 findet am **17.01.2018 um 19:00 Uhr** im „Glaskasten" des Rathauses Panketal, Schönower Str. 105 statt. Es werden die Vorlagen zur Gemeindevertretersitzung am 29.01.2018 sowie aktuelle kommunalpolitische Themen beraten.
Die Sitzungen der Fraktion sind öffentlich und dienen der Vorbereitung der Ausschusssitzungen. Sie können hier Fragen stellen oder Hinweise zu Ihren Themen für unsere künftige Arbeit geben. Eine Stunde vor der Fraktionssitzung um **18:00 Uhr** trifft sich in nicht öffentlicher Sitzung der neugewählte Vorstand der CDU Panketal.

Der CDU Ortsverband und die Fraktion wünschen allen Bürgern von Panketal ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Dr. Sigrun Pilz
Fraktionsvorsitzende

Frau Prof.Dr.Sabine Friehe
Ortsvorstandsvorsitzende der CDU

Die AfD Panketal lädt ein zum Bürgerdialog mit Andreas Kalbitz, Landesvorsitzender und Fraktionsvorsitzender der AfD-Brandenburg, sowie Mitglied im Bundesvorstand der AfD

Liebe Panketaler Bürgerinnen und Bürger,
wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten politischen Bürgerdialog ein, zu welchem wir uns freuen, **Herrn Andreas Kalbitz,** Landesvorsitzender und Fraktionsvorsitzender der AfD-Brandenburg, sowie Mitglied im Bundesvorstand der AfD, als Redner begrüßen zu dürfen.
Thema: Beeinflusst die Migration unsere Sicherheit?
Datum: Freitag, den 19.01.2018
Ort: LEO'S Restauration (Wintergarten), Schönower Str. 59, 16341 Panketal
Beginn: 19:00 Uhr
Unser Bürgerdialog ist ein, in lockerer Runde, für alle offener Ort zum Informations- und Meinungsaustausch zu Themen die Sie bewegen.
Weitere Informationen über die AfD Panketal finden Sie im Internet unter: www.afdpanketal.de oder bei
Facebook: AfD-Ortsverband Panketal

Ihr Marcel Donsch
Vorsitzender des AfD-Ortsverbandes Panketal

Sehr geehrte Mitglieder und Interessierte,

zu unserer **Jahreshauptversammlung** laden wir recht herzlich ein.
Termin: Donnerstag, den 11. Januar 2018
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Schönower Str. 59 (Leo's Restaurant)

Tagesordnung:
1. Tätigkeitsbericht 2017 (Herr Buller)
2. Finanzbericht 2017 (Herr Coerdt)
3. Entlastung des Vorstandes
4. Satzungsänderung
5. Vorbereitung der Vorstandswahlen
6. Sonstiges und Ausblick 2018

Vorsorglich laden wir hiermit zu einer weiteren Mitgliederversammlung ein. Diese Einladung gilt für den Fall, dass die eingeladene Versammlung nicht beschlussfähig ist.

Die folgende Versammlung beginnt dann um 19:15 Uhr an gleicher Stelle und ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Teilnehmer beschlussfähig.
Folgende Satzungsänderung wird zu §1 Absatz 2 vorgeschlagen:
Der Sitz ist in 16321 Bernau, Mittelstr. 8.

Nachbarn, Freunde und weitere Interessenten sind immer gern gesehene Gäste.

Genießen Sie die Weihnachtsfeiertage und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Eckhard Buller und Reinhard Coerdt
Mitglieder des Vorstandes
Verein für soziale Gerechtigkeit e.V.

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

SERVICE

Die Behindertenbeauftragte informiert

Durch einen Rollstuhlfahrer, der am Bahnhof Röntgental in die S-Bahn einsteigen wollte, wurde mitgeteilt, dass der Eingang für Rollstühle zum Fahrstuhl wegen fehlender Rampe durch die gegenwärtigen Bauarbeiten zeitweise nicht möglich war. Auf meine Nachfrage bei Frau Horvat führte sie Rücksprache mit zuständigen Bauleitung der DB. Durch die DB wurde der Mangel beseitigt.

Die Weihnachtszeit ist hoffentlich bei allen Bürgern friedlich verlaufen. Für das Jahr 2018 wünsche ich allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr. Auch 2018 sind viele Dinge für Menschen mit Behinderung durchzusetzen.

Die nächste Sprechstunde für Betroffene und Angehörige findet

am Dienstag, den 09.01.2018, 17 - 18 Uhr
im „Glaskasten" im Foyer des Rathauses statt.

Die Behindertenbeauftragte ist telefonisch erreichbar unter: (030) 94791188 und
E-Mail: fannytrometer@gmail.com.

Ilona Trometer

Sprechstunden der Behindertenbeauftragten

Monat Januar	09.01.2018
Monat Februar	06.02.2018
Monat März	06.03.2018
Monat April	10.04.2018
Monat Mai	08.05.2018
Monat Juni	12.06.2018
Monat Juli	10.07.2018
Monat August	07.08.2018
Monat September	11.09.2018
Monat Oktober	09.10.2018
Monat November	06.11.2018
Monat Dezember	04.12.2018

Jeweils 17:00 Uhr
in der Gemeinde Foyer "Glaskasten"
Telefon: 030 94791188

Elektroanlagen Zepernick GmbH
Beleuchtung, Blitzschutz, Antennenanlagen, Netzwerktechnik, Energieversorgungsanlagen, E-Check u.a.
16341 Panketal
Schönower Str. 78
Tel.: (030) 9 44 43 00
Fax: (030) 9 44 61 58
Geschäftszeiten:
Mo - Do 6.30 - 16.00 Uhr
Di 6.30 - 18.00 Uhr
Fr 6.30 - 13.00 Uhr
Bereitschaftsdienst außerhalb der Geschäftszeiten:
0173 / 610 50 60

Gruppe Radverkehr in Panketal

Bei unserem zweiten Treffen wollen wir darüber sprechen, wie die lokale Fahrradinfrastruktur verbessert werden kann und was wir dafür tun können, dass in Panketal mehr Fahrrad gefahren wird. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Termin: **Dienstag, 16. Januar 2018**
Zeit: **19:30 Uhr**
Ort: **Leo's Restaurant, Weinkeller, Schönower Straße 59, Zepernick**
Kontakt: **E-Mail: maja.seidling@web.de**

Maja Seidling,
Mitglied im ADFC

Keine andere Zeit des Jahres ist so besonders wie die Weihnachtszeit. Alles wird still, die Hektik des Jahres endet in einem besinnlichen, zauberhaften Fest.
Man wird sich dessen bewusst, was man wirklich liebt. Mögen wir auch in der alltäglichen Hektik das Besondere erkennen und uns nicht von Kleinigkeiten aus der Bahn werfen lassen. So können wir es jeden Tag Weihnachten sein lassen!

unbekannter Verfasser

Das Team der Hauskrankenpflege „Pflege mit viel Herz" dankt Ihnen herzlichst für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Für die kommenden Feiertage wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und friedliche Zeit, Gesundheit und Erfolg sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Pflege mit viel Herz, Alt Zepernick 23, 16341 Panketal, Tel. 030 – 944 190 59

Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e.V.
Arbeitslosenservice Bernau

führt im Rahmen der „Hilfe zur Selbsthilfe"

Bürgerberatung

14.00 - 16.00 Uhr

in

16341 Panketal
Schönower Str. 105
Amtsgebäude am S-Bhf. Zepernick

durch.

Individuell, vertraulich und kostenlos

Fragen zur Arbeitslosigkeit (ALG I, ALG II)

Ausfüllen von diversen Anträgen
(ALG I, ALG II, BAB, Bafög, Wohngeld usw.)

Termine für 2018 (4. Dienstag im Monat)

23.01.18	27.02.18	27.03.18	24.04.18	22.05.18	26.06.18
24.07.18	28.08.18	25.09.18	23.10.18	27.11.18	

Außerhalb der Sprechstunden sind wir zu erreichen:

Arbeitslosenverband Deutschland,
Landesverband Brandenburg e.V.
Arbeitslosenservice Bernau
Zepernicker Chausse 45
16321 Bernau
Tel.: 0 33 38 / 22 49

ALV

Rentenberatung

Februar und März 2018
finden die Sprechzeiten mit **Beginn 13.00 Uhr** jeweils
am Mittwoch, den 07.02.und 21.02.2018
am Mittwoch, den 07.03.und 21.03.2018
im
Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum im Bucher Bürgerhaus
Franz-Schmidt-Straße 8-10 in
13125 Berlin-Buch statt.

Termine bitte unter 0170 - 8119355 oder 030 – 96207341.
Dietrich.Schneider@t-online.de

Dietrich Schneider-
Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund

LUKAT
www.lukat-bauelemente.de
- Fenster/Türen/Tore
- Rollläden/Jalousien
- Verschattungsanlagen
- Insektenschutzelemente
- Deckenverkleidungen
- Holzfußböden
- Wartungsservice/Zubehör

Dorfstraße 9
(OT Schwanebeck)
16341 Panketal
Tel.: (030) 94 63 21 87
Funk: (0171) 476 36 20

Tischler
Fachbetrieb der Innung

Kinderhaus Fantasia

Kinderhaus Fantasia, Dorfstraße 14 d, 16341 Panketal

Große Eröffnungsfeier des neuen Hortes vom Kinderhaus Fantasia in Schwanebeck

Endlich !! nach knapp zwei Jahren Bauzeit ist der Neubau des Hortes inklusive Spielplatz fertiggestellt. Die Mädchen und Jungen der ersten bis vierten Klassen sind nun alle unter einem Dach und haben ihre eigenen Räume. Und weil wir uns darüber mächtig freuen und stolz auf unser neues Haus sind, möchten wir alle Kinder, Eltern und interessierte Einwohnerinnen und Einwohner herzlich einladen, sich am

19. Januar 2018 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

ein Bild vom neuen Haus und dem Spielplatz zu machen. Es erwartet sie ein unterhaltsames Programm und für ein paar Leckereien ist auch gesorgt. Darüber hinaus sind alle Räume für sie offen und sie können direkt erleben, welche tollen Möglichkeiten die Kinder im neuen Haus haben.

Wir freuen uns auf sie - Das Team vom Kinderhaus Fantasia

Kinderhaus Fantasia
Dorfstraße 14 d

16341 Panketal

Telefon: 030-9490001
Fax: 030-98319589
www.kinderhaus-fantasia.panketal.de
Mail: kinderhaus.fantasia@panketal.eu

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

In der sechsten Jahrgangsstufe der Grundschule Zepernick wird alljährlich ein Vorlesewettbewerb durchgeführt und alle vier Klassen haben dafür in den vergangenen Wochen ihre jeweils drei besten Leser ermittelt.
Am 6.12.2017 fand nun der mit Spannung erwartete Schulausscheid in der Aula statt. Die besten 12 Vorleser mussten sich vor einem großen Publikum präsentieren und ihre Lesefähigkeiten unter Beweis stellen.
Eine 12-köpfige Jury, die sich aus jeweils drei Kindern jeder Klasse zusammensetzte, welche vorher von ihren Mitschülern gewählt wurden, sollte den Sieger ermitteln. Sie erhielten auch in diesem Jahr Unterstützung von zwei Vertretern der „Kunstbrücke Panketal". Herr Schneider und Herr Dr. Gierke verstärkten das Team. Tim Klanert und Jadon Hellwig aus der 6b agierten außerdem als Zeitwächter. Nachdem die Reihenfolge der Vorleser ausgelost war, stellte jeder sein Lieblingsbuch kurz vor und las ca. 5 Minuten seinen geübten Text. Die vielen lustigen, spannenden und auch geheimnisvollen Geschichten zogen die Zuhörer bis zum Schluss in ihren Bann und es fiel der Jury nicht leicht, sich für die fünf besten Vorleser zu entscheiden. Diese mussten in der 2. Runde aus einem ihnen unbekannten Kinderbuch vorlesen. Flüssiges Lesen, Textsicherheit und die Betonung bei der wörtlichen Rede waren ausschlaggebende Kriterien für die Jury. Nach über drei Stunden Lesemarathon standen die besten Vorleser aller 6. Klassen des Schuljahres 2017/18 fest. Den 1. Platz belegte Elisa Lukas **(6d)**. Sie hatte mit einer Geschichte aus dem Buch „Pusteblumentage" von R. Westcott überzeugt und wird uns im Frühjahr beim Kreisausscheid in Bernau vertreten. Über das Prädikat „sehr gut" durfte sich Mia Schwenke **(6b)**, die aus dem Buch „Lügen, die von Herzen kommen" von K.Gier vorlas, freuen. Nach der zweiten Runde stand sie punktgleich mit Elisa und zum ersten Mal gab es an unserer Schule eine dritte Runde, in der sich die beiden Mädchen ein spannendes Leseduell lieferten. Ebenfalls erhielten Lena Hainsch (6a), Fine Lehmann (6c) und Paula Kahl (6b) das Prädikat „sehr gut". Mit großer Freude nahmen am Ende der Veranstaltung alle Mitwirkenden Buchpreise und Urkunden entgegen.
Großer Dank gilt allen, die geholfen haben, dass dieser besondere Unterrichtstag zu einem vollen Erfolg wurde.
Im Übrigen stehen Bücher bei uns hoch im Kurs. So haben sich alle Klassen eigene Bücherecken eingerichtet, die von allen Kindern gerne genutzt werden.

Marion Schoene,
Lehrerin an der Grundschule Zepernick

Jury und Zeitwächter

Vorleser

Gewinnerin Elisa Lukas

Winterferien

05.02.- 09.02.2018

Montag, 05.02.2018
Großer Tag der Tischspiele
Ihr könnt Euer Liebslings- Spiel mitbringen und vorstellen.
TN 5,00€ incl. Mittagessen

Dienstag, 06.02.2018
Los geht's um 9.00 Uhr ins Technikmuseum, wir haben eine Führung durch die Netzausstellung „Das Netz, Menschen, Kabel und Datenströhme.
TN 5,00€ incl. Fahrkarten (Tagesausflug! Denkt an ausreichend Proviant)

Mittwoch, 07.02.2018
Wer ist dabei, mit uns vibrierende Tiere zu bauen! Durch ein kleines, exzentrisch gelagertes Gewicht an einem Elektromotor entstehen Vibrationen, welche die Tiere laufen lassen. Einfache, funktionssichere Bauform mit wenigen Teilen und fertig gebogenen Füßchen aus Federstahl. Ihr lernt nebenbei die Herstellung eines einfachen Stromkreises mit Batterie, Schalter und Elektromotor.
TN 5,00€ incl. Mittagessen

Donnerstag, 08.02.2018
Wer Lust und ein tolles Kostüm hat, ist herzlich zur großen Faschingsolympiade mit Büffet eingeladen.
TN 5,00€

Freitag, 09.02.2018
Ferienausklang mit Waffelbäckerei.
TN 5,00€ incl. Mittagessen

Während unserer Tagesausflüge ist unser Haus geschlossen.
Anmeldung und Bezahlung bis zum 19.01.2018
(Tel. 030/516956250, a.seelig@vielfarb.de)